

# H S C

Hamburger - Schlittschuh - Club  
von 1881 e.V.

veranstaltet den  
Wettbewerb:

# *17. Hamburger* *M* *ichel*

Vom 09. bis 10. April 2011

Schirmherrin: Frau Gisela Bruhns

HSC - Geschäftsstelle: Buchholzer Landstraße 53a, 21244 Buchholz

\* E-Mail: [hsc@info.de](mailto:hsc@info.de) \* Internet: [www.HSC1881.de](http://www.HSC1881.de)

Der H S C ist der älteste eingetragene Eissport-Verein Deutschlands

## **17. Hamburger Michel im Eiskunstlaufen 09. - 10.04.2011**

### **Ausschreibung**

### **(an alle Landeseisportverbände und deren Vereine)**

- Veranstalter:** Hamburger-Schlittschuh-Club von 1881 e.V.  
Buchholzer Landstraße 53a  
21244 Buchholz  
[info@hsc1881.de](mailto:info@hsc1881.de) [www.HSC1881.de](http://www.HSC1881.de)
- Ort:** Eissporthalle Hamburg-Farmsen, Berner Heerweg 152  
(Eisfläche 30\*60m)
- Datum:** 09. - 10.04.2011
- Schirmherrin:** Frau Gisela Bruhns
- Zweck:** Förderung der Wettkampferfahrung für Nachwuchssportler
- Zeitplan:** Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird rechtzeitig nach Meldeschluss erstellt und an die teilnehmenden Vereine versandt und zeitgleich auf der Homepage unter [www.HSC1881.de](http://www.HSC1881.de) veröffentlicht. Die Auslosung erfolgt per Computer (mittels Zu fallsgenerator).
- Meldeanschrift:** **ausschließlich** an folgende Adresse:  
[raithel.beate@web.de](mailto:raithel.beate@web.de) oder Fax.: 04131/2268416
- Meldeschluss:** Namentlicher und verbindlicher Meldeschluss bis:  
25.03.2011
- Inhalt der Meldung:** Wettbewerb  
Name, Vorname der Läuferin/des Läufers  
Geschlecht der Läuferin/des Läufers  
Geburtsdatum der Läuferin/des Läufers  
abgelegte Prüfung der Läuferin/des Läufers  
Verein  
Formblatt über die geplanten Programminhalte  
(ist Inhalt der Meldung!)
- Meldegebühren:** Altersklassenwettbewerbe, Erstlinge, Anwärter, Show-Einzel,  
Breitensportwettbewerb pro Sportler: **30 €**  
Anfänger, Neulinge, Nachwuchs, Jugend, Junioren, Show-Duo: **35 €**  
Die Meldegebühren sind mit der Meldung fällig und zu überweisen  
auf folgendes Konto:

**Hamburger-Schlittschuh-Club e.V.**

**Hamburger Sparkasse**

**Blz: 200 505 50**

**Kto.-Nr.: 1280 102 839**

**Verwendungszweck: Michel+Name des Vereins / Teilnehmers**

Wird am Wettkampftag die Meldegebühr bar bezahlt, erhöht sich die Meldegebühr um 10 € **pro Sportler!**

Wir weisen darauf hin, dass es sich um eine Meldegebühr handelt. Im Falle eines Nichtantretens beim Wettbewerb wird die Meldegebühr **nicht** erstattet!

**Preisrichter:** Jeder teilnehmende LEV stellt einen Preisrichter (Qualifikation NM). Wird kein Preisrichter gestellt, wird die Meldegebühr **verdoppelt**. Meldeschluss des Preisrichters spätestens: 25.03.2011

**Teilnahmeberechtigung:** a) die Wettbewerbe sind offen für Amateure, die einem Verein angehören  
b) vor Wettbewerbsbeginn sind die Sportpässe sowie ärztlichen Atteste gemäß DKB-Regel 218.2c und Regel 218.3 abzugeben.  
c) die übrigen Bedingungen der Ausschreibung sind erfüllt.

**Regelwerk:** Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen Bestimmungen und Regeln (DKB-EK) der Deutschen Eislauf-Union durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen festgelegt sind.

- ISU General Regulations 2010
- ISU Special Regulations & Technical Rules Figure Skating 2010
- aktuell gültigen ISU-Communications (ISU-Com.)

**Ergebnisermittlung:** erfolgt nach dem „ISU-Wertungssystem“ gemäß der o. g. jüngsten ISU-Regeln.

**Starterlaubnis:** kann vom HSC verweigert werden, wenn die o.g. Bedingungen nicht erfüllt sind oder die Meldegebühr nicht **vollständig** bis zum 25.03.2011 auf das o.g. Konto eingegangen ist.

**Haftpflicht:** Der HSC übernimmt gemäß ISU-Regulations, Rule 119 für die Teilnehmer/innen und Offiziellen keinerlei Haftpflicht für evtl. Schäden oder Unfälle.

**Tonträger:** zugelassen sind ausschließlich **CD-R** diese müssen in einem einwandfreiem Zustand sein, für Beschädigung wird nicht gehaftet. Für jeden Wettbewerbsteil ist ein eigener Tonträger abzugeben.

Die CD-R´s müssen wie folgt gekennzeichnet sein:

- Name des/der Läufer/s/in, Verein und LEV
- Wettbewerb und Wettbewerbsteil

**Presse/Medien/  
Internet:**

Meldelisten, Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden in der lokalen Presse, auf der Homepage des HSC von 1881 e.V. und im Internet veröffentlicht.

Landeseisportverbände nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

**Quartiere:** Quartieranfragen sind selbstständig vorzunehmen.

[www.hamburg-tourism.de](http://www.hamburg-tourism.de)  
[www.yes-hamburg.de](http://www.yes-hamburg.de)

**Wettbewerbstraining:** wird ca: ab 17.00 Uhr am Freitag, den 08.04.2011 möglich sein.

### **1. Meisterklasse Damen** gemäß ISU Regeln

Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

### **2. Meisterklasse Herren** gemäß ISU Regeln

Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür: 4 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.

### **3. Junioren Damen** gemäß ISU Regeln

Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sekunden

### **4. Junioren Herren** gemäß ISU Regeln

Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.

Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

### **5. Jugendklasse U18 (Damen und Herren)** gemäß ISU Regeln

*Für Damen wie Herren gemäß ISU Technical Rules, jedoch mit folgender Vereinfachung (Einschränkung) in den Punkten a),b) und c):*

**Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.**

a) Axel

b) Doppelrittberger unmittelbar aus Schritten oder vergleichbaren Kürelementen

c) Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen

d) Eingesprungene Waagepirouette (mind. 8 Umdrehungen)

e) **Herren:** Sitzpirouette mit einem Fußwechsel (mind. 6 U auf jedem Fuß)

**Damen:** Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette (mind. 8 U)

f) Pirouettenkombination mit allen drei (3) Basispositionen (Waage, Sitz, Stand oder Variationen davon mit nur einem Fußwechsel (mind. 6 U auf jedem Fuß)

g) Schrittfolge: Serpentine, Kreis oder gerade Linie bei voller Eisbahnausnutzung

**Kür**

**Damen: Dauer: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sek.**

**Herren: Dauer: 4 Min. +/- 10 Sek.**

### **5. Nachwuchsklasse (Mädchen und Jungen)**

*gemäß ISU – Communication 1649 und ggf. jüngeren*

**Kurzprogramm: max. 2 Min. 30 Sek.**

a) Axel oder Doppelaxel

b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten, der Sprung aus a) darf nicht wiederholt werden

c) eine Sprungkombination aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel und einem Dreifachsprung, beide Sprünge dürfen nicht Wiederholung der Sprünge in a) oder b) sein

d) Jungen: Waage- oder Sitzpirouette (mind. 6 Umdrehungen) mit Fußwechsel, kein Einsprung erlaubt

Mädchen: Himmels- oder Seitwärts gelehnte Pirouette (mind. 6 Umdrehungen)

e) Pirouettenkombination mit nur einem Fußwechsel und mind. zwei (2) Positionswechseln (mind. 5 Umdrehungen auf jedem Fuß)

f) eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

**Kür**

**Mädchen: 3:00 min. +/- 10 sec.**

**Jungen: 3:30 min. +/- 10 sec.**

a) Jungen: Maximal 7 Sprungelemente, Mädchen: Maximal 6 Sprungelemente  
Wovon eines vom Typ Axel sein muss. Es dürfen maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder ~Sequenzen enthalten sein. Eine Sprungkombination darf höchstens zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungsequenz kann mehr Sprünge enthalten; jedoch werden nur die beiden punkthöchsten Sprünge in die Wertung einfließen. Maximal zwei (2) Sprünge mit 2 1/2 oder mehr Umdrehungen dürfen in einer Kombination oder Sequenz wiederholt werden.

b) Es dürfen maximal zwei (2) Pirouetten unterschiedlicher Natur enthalten sein, wovon eine eine Pirouettenkombination (mindestens 10 Umdrehungen) und eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit Einsprung (mind. 6 Umdrehungen) sein muss.

c) maximal eine (1) Schrittfolge.

Bei **genügender** Anzahl von Meldungen werden die Teilnehmer/Innen in die Klassen **U 13, und U 15** eingeteilt.

## **6. Neulinge**

*Mädchen und Jungen*

**KURZPROGRAMM:** max. 2min30 sec.

Vorgeschriebene Elemente:

- a) Axel
- b) Doppelsprung nach Wahl (außer Doppelaxel), dem Verbindungsschritte oder vergleichbare Kürelemente vorausgehen müssen
- c) Sprungkombination aus zwei Doppelsprüngen oder einem Einfach- und Doppelsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art, der frei gewählte Doppelsprung darf nicht wiederholt werden, die Sprungkombination darf den Doppelaxel nicht enthalten
- d) eingesprungene Waagepirouette (5U)
- e) Pirouettenkombination mit einem Fuß und mind. einem Positionswechsel
- f) eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

**KÜR:** 3min. +/- 10 sec.

Gesamtzahl der Elemente: max. **10**, davon

- 6-7 Sprungelemente mit max. drei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden
- 2-3 Pirouetten von unterschiedlicher Art, ein Unterschied nur im Level genügt nicht
- eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

## **7. Anfänger** (max. KK 6 Stichtag bis 01.01.2011)

*Mädchen und Jungen*

**KURZPROGRAMM:** max. 2min.

- a) Axel
- b) Doppelsprung nach Wahl
- c) Sprungkombination aus 2 Einzelsprüngen oder einem Einfach- und einem Doppelsprung
- d) CoSp mit allen 3 Basispositionen Cu : mind. 3 pro Position
- e) Waage re – Sitz ra (5/5 U)
- f) eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

**KÜR:** max. 3min.

Gesamtzahl der Elemente: max. **10**, davon

- 6-7 Sprungelemente mit max. drei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden
- 2-3 Pirouetten von unterschiedlicher Art, ein Unterschied nur im Level genügt nicht
- eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

## **8. Anwärter** (max. KK 7 Höchstalter zum Zeitpunkt des Wettbewerbs: 14 Jahre)

*Mädchen und Jungen*

**KÜR:** bis 3min. + 10sec.

Gesamtzahl der Elemente: max. **10**, davon

- 6-7 Sprungelemente mit max. drei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden
- 2-3 Pirouetten unterschiedlicher Art, ein Unterschied nur im Level genügt nicht
- eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

## **9. Erstlinge** (max. KK 8 Höchstalter zum Zeitpunkt des Wettbewerbs: 12 Jahre)

*Mädchen und Jungen*

**KÜR:** bis 3min. + 10sec.

Gesamtzahl der Elemente: max. **10**, davon

- 6-7 Sprungelemente mit max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden
- 2-3 Pirouetten unterschiedlicher Art, ein Unterschied nur im Level genügt nicht
- eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

## **10. Jahrgangsklassen für die Altersklassen 6 – 10 Jahre (2005 – 2001)**

*Ohne Kürklasse*

Für jeden Jahrgang wird ein gesonderter Wettbewerb veranstaltet, wenn mind. 8 Teilnehmer gemeldet sind. Ist dieses nicht erfüllt, werden Jahrgänge zusammengelegt.

Mädchen und Jungen starten im gleichen Wettbewerb, es erfolgt keine getrennte Wertung.

**Kür:** bis 2:30 min. +10sec.

Gesamtzahl der Elemente: **max. 10**, davon

6-7 Sprungelemente mit max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus 3 Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden

2-3 unterschiedliche Pirouetten

- eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

## **11. Breitensportwettbewerb 10 bis 15 Jahre (2000-1996)**

*Ohne Kürklasse, oder mit einer Breitensportklasse*

Für jeden Jahrgang wird ein gesonderter Wettbewerb veranstaltet, wenn mind. 8 Teilnehmer gemeldet sind. Ist dieses nicht erfüllt, werden Jahrgänge zusammengelegt.

Mädchen und Jungen starten im gleichen Wettbewerb, es erfolgt keine getrennte Wertung.

**Kür:** bis 2:30 min. +10sec.

Gesamtzahl der Elemente: **max. 10**, davon

6-7 Sprungelemente mit max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus 3 Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden

2-3 unterschiedliche Pirouetten

- eine Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentine- oder Kreisschritt)

## **12. Showwettbewerb** (Qualifikation: mind. Kürklasse 8)

*Mädchen und Jungen für Solo und / oder Duo*

Erlaubt sind: einfache Sprünge (inkl. Axel), sprungähnliche Elemente von nicht mehr als einer Umdrehung, alle Pirouetten und Schrittfolgen

Nicht gestattet sind: Hilfsmittel, die das Eis berühren oder abgestellt werden müssen.

Dauer: bis 2:30 min. +10sec. (Vokalmusik ist erlaubt)

Bei genügender Anzahl von Meldungen, wird nach Alter geteilt (U11/Ü11)

## **13. Breitensport**

*für Hobbyläufer ab 16 bis 65 Jahre*

Hier gelten die Wettbewerbsbestimmungen des „Deutschland-Pokals für Hobbyläufer“ in Grimma. Die Ausschreibung ist einzusehen unter:

[www.eislauf-union.de](http://www.eislauf-union.de) (Ausschreibung Deutschland – Pokal für Hobbyläufer)

Da in dieser Saison der Wettbewerb in Grimma zeitgleich ausgerichtet wird, findet dieser im Rahmen des 17. Hamburger Michels nur auf Anfrage statt!



Hamburger-Schlittschuh-Club von 1881 e.V.

**17. Hamburger Michel im Eiskunstlaufen 09. - 10.04.2011**

Geplante Programminhalte

Name:

Wettbewerb:

**Kurzprogramm**


**Kür**


Datum, Unterschrift